

Stadtrat Richard Quaas

## **ANFRAGE**

14.10.2019

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus  
80331 München

### **München-Marathon – Anwohner sitzen ohne Benachrichtigung fest! Warum gibt es keine Benachrichtigung für die Bürger?**

Der München-Marathon am letzten Sonntag ist ein jährliches Großereignis in München, das besondere Begeisterung bei vielen Sportinteressierten auslöst. Weniger Begeisterung gibt es allerdings bei vielen Anwohnern der Laufstrecke, die sich jedes Jahr im Detail ändert, weil sie dann über Stunden ihre Fahrzeuge, auch die in den Garagen abgestellten, nicht bewegen und nutzen können. So erging es zum Beispiel den Anwohnern in der Türkenstraße, die erstmals in die Laufstrecke einbezogen wurde und keine Vorinformationen darüber hatten, dass der Laufweg jetzt über ihre Wohnstraße läuft, darunter auch Menschen, die auf die freizügige Verwendung ihrer Fahrzeuge zu jeder Zeit, wie Ärzte, angewiesen sind. Für Menschen, die nicht sportbegeistert sind, gibt es in der Regel auch keinen Grund, die Marathonstrecke vorab zu studieren, um zu sehen, ob jetzt die Laufstrecke direkt vor ihrer Haustür läuft. Bei allen anderen Veranstaltungen in München, verpflichtet die Genehmigungsbehörde per Auflage die Veranstalter, die Anwohner von den bevorstehenden Einschränkungen zu informieren.

Ich frage deshalb den Oberbürgermeister:

1. Wurde von der städt. Genehmigungsbehörde dem Veranstalter des München-Marathon eine Auflage gemacht, die Anwohner des Laufweges über die zu erwartenden Einschränkungen während der Veranstaltung zu informieren?
2. Wenn ja, warum wurde die – sonst immer in dem Genehmigungsbescheid - übliche Auflage – z.B. für die neu in den Laufweg integrierte Türkenstraße – nicht ausgeführt?
3. Wenn nein, warum wurde dem Veranstalter keine Auflage gemacht, die Anwohner über den Laufweg und die Zeitdauer der Veranstaltung – insbesondere dort, wo ein neuer Laufweg gewählt wurde - zu informieren?

4. Falls es ein Versäumnis von Seiten der Stadt bei der Benachrichtigung gegeben hat, wird das für die nächste derartige Großveranstaltung in die Vorbereitung und die Auflagen künftig aufgenommen?

Richard Quaas  
Stadtrat